

TOP 8

Gremium	Termin	Status
Bau- und Grundstücksausschuss	05.02.2018	öffentlich

Vorlage der Verwaltung

**Um- und Ausbau von Teilflächen des Rad- und Gehweges in der Sternstraße
zwischen Lagewiesenstraße und Schwertstraße**

Vorlage Nr.: 20185208

A N T R A G

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge wie folgt beschließen:

Die Durchführung des Um- und Ausbaus von Teilflächen des Rad- und Gehweges in der Sternstraße [Nordseite] zwischen Lagewiesenstraße und Schwertstraße mit Gesamtkosten in Höhe von

200.000,00 EUR

wird genehmigt.

1. Begründung und Beschreibung der Maßnahme

Der Radweg entlang der Sternstraße ist für Radfahrer eine wichtige West- Ostverbindung zur BASF.

Der Rad- und Gehweg wurde in einigen Teilbereichen schon ausgebaut. Die verbliebenen Teilstrecken weisen Schäden im Asphaltbelag beim Radweg und Schäden in den Übergangsbereichen zu den Gehwegplatten auf. Der Plattenbelag im Gehweg ist ebenfalls sehr uneben und Teile der Gehwegplatten sind bereits gebrochen.

Es ist vorgesehen, dass der Rad- und Gehweg zwischen der Lagewiesenstraße und der Schwertstraße grundhaft erneuert wird. Der vorhandene Asphaltbelag des Radweges und die Betonplatten des Gehweges werden aufgenommen.

Wie in den bereits fertiggestellten Abschnitten wird der Bereich des Radweges mit rotem Betonrechteckpflaster 10/20/8 und der Gehweg mit grauem Betonsteinpflaster jeweils auf 34 cm Frostschutz befestigt.

Die vorhandene Trennung des Rad- und Gehweges durch einen Tiefbordstein entfällt künftig. Soweit erforderlich werden die Bordsteine zur Fahrbahn in ihrer Lage und Höhe reguliert. Die Straßenbeleuchtung wird nach dem aktuellen Stand der Technik erneuert.

Es werden etwa 965,60 m² Fläche umgebaut.

Bestandteil dieser Ausbaumaßnahme ist auch der behindertengerechte Ausbau der Bushaltestelle „Lagewiesenstraße“. Der Ausbau ist entsprechend den bereits hergestellten behindertengerechten Fahrbahnrandhaltestellen im Zuge der Sternstraße geplant.

Der Baubeginn für die Straßenbaumaßnahme ist Anfang Oktober 2018 vorgesehen. Die Bauzeit wird mit ca. vier Wochen veranschlagt.

2. Kosten

Die Gesamtkosten der Maßnahme sind mit 200.000,- EUR veranschlagt und gliedern sich wie folgt:

Kostengruppen		Kosten
1.	Straßenbauarbeiten	140.200,- Euro
2.	Beleuchtung durch TWL	17.850,- Euro
3.	Planung, Ingenieurleistungen	23.800,- Euro
4.	Deponie	11.900,- Euro
5.	Unvorhergesehenes	6.250,- Euro
Gesamtsumme		200.000,- Euro

Die Kostenberechnung erfolgte im Jahr 2018. Wir weisen darauf hin, dass die durchschnittliche Baukostensteigerung nach Preisindex pro Jahr derzeit ca. 2,5 % beträgt.

3. Finanzierung:

Gesamtkosten	200.000,- Euro
Über Ausbaubeiträge zu finanzieren	160.000,- Euro
Städtischer Finanzierungsanteil	40.000,- Euro

Der städtische Anteil der Maßnahme wird aus Krediten finanziert.

4. Mittelbedarf:

Für die Maßnahme stehen im Haushaltsplan auf dem Konto/der Investitionsnummer 0444731303, Kostenstelle 4141001, Kostenträger 5420101

Mittel wie folgt zur Verfügung:

Haushaltsjahr	kassenmässiger Bedarf
2018	200.000,- Euro

Vorbehaltlich der Freigabe der Mittel durch den Kämmerer nach Antrag des Bereichs. Der städtische Anteil der Maßnahme wird aus Krediten finanziert. Dies bedeutet bei 6 % Annuität (3 % Zinsen und 3 % Tilgung) für den städtischen Ergebnis- und Finanzhaushalt 25 Jahre lang eine jährliche Schuldendienstbelastung von 2.400,-- EURO.